

## Qualifikationsphase 1 – Grundkurs

### Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-1

#### Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells der psychosexuellen Entwicklung im Kindesalter nach Freud

##### **übergeordnete Kompetenzen:** Die SuS ...

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
  
- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
  
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
  
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

##### **Inhaltsfeld**

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Identität (IF 4)

### Inhaltliche Schwerpunkte:

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (zu IF 3)
- Erziehung in der Familie (zu IF 3)
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung (zu IF 4)
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln (zu IF 4)
- Identität und Bildung (zu IF 4)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 10 Stunden**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundannahmen der Psychoanalyse nach Freud</li><li>• Das tiefenpsychologische Schichtenmodell</li><li>• Der psychische Apparat nach Sigmund Freud, hier auch: Ich – Stärke versus Ich-Schwächen, einzelne Abwehrmechanismen</li><li>• Entwicklungsphasen aus Sicht der Psychoanalyse (psychosexuelle Entwicklung)</li><li>• Pädagogische Konsequenzen aus den Grundannahmen der Psychoanalyse nach Freud</li></ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychoanalytischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 3)</li><li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (IF 3)</li><li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer-Sicht (IF 3)</li><li>• erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen (u.a. in Bezug auf biographische Brüche im familiären Bereich) (IF 3)</li><li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 4)</li><li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (IF 4)</li><li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (IF 4)</li><li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (IF 4)</li><li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (IF 4)</li></ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritik und Würdigung der Psychoanalyse nach Freud</li> </ul>	<p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF 3)</li> <li>• erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (IF 3)</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (IF 3)</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit (IF 4)</li> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung (IF 4)</li> </ul>
---	--

## Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-2

### **Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells der psychosozialen Entwicklung im Kindes- und Jugendalter nach Erikson**

#### **übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...**

- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)

- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

### Inhaltsfeld

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Identität (IF 4)

### Inhaltliche Schwerpunkte

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (zu IF 3)
- Erziehung in der Familie (zu IF 3)
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung (zu IF 4)
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln (zu IF 4)
- Identität und Bildung (zu IF 4)

### Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 12 Stunden

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das epigenetische Prinzip</li> <li>• Die psychosozialen Entwicklungskrisen nach Erikson</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychoanalytischer und psychosozialer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 3)</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identitätsbegriff nach Erikson</li> <li>• Pädagogische Konsequenzen aus Eriksons Entwicklungsansatz</li> <li>• Chancen und Grenzen pädagogischer Einflussnahme in Institutionen (hier: Vorschuleinrichtungen)</li> <li>• Kritik und Würdigung der Theorie Eriksons</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (IF 3)</li> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (IF 3)</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (IF 3)</li> <li>• erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf biographische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich) (IF 3)</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 4)</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (IF 4)</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (IF 4)</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (IF 4)</li> <li>• erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (IF 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (IF 3)</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF 3)</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (IF 3)</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (IF 4)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• bewerten praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten (IF 4)</li> </ul>
--	---

## Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-3

### Pädagogisches Denken und Handeln auf der Grundlage des Modells kognitiver Entwicklung nach Piaget

#### übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
  
- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
  
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligt Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- beurteilen die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)
  
- entwickeln und erproben auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- gestalten unterrichtliche Lernprozesse unter Berücksichtigung von erweiterten pädagogischen Theoriekenntnissen mit (HK 4) (optional)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

## Inhaltsfelder

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (IF 6)

## Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):

- Erziehung in der Familie (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Institutionalisierung von Erziehung (zu IF 6)
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder (zu IF 6)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 8 Stunden**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Verständnis von Lernen als Schemabildung nach Piaget (Adaption, Akkommodation, Assimilation)</li><li>• Die kognitiven Entwicklungsstufen nach Piaget</li><li>• Pädagogische Konsequenzen aus Piagets Erkenntnissen</li><li>• Chancen und Grenzen pädagogischer Einflussnahme in Institutionen (hier: Vorschul-Grundschuleinrichtungen)</li><li>• Kritik und Würdigung der Theorie Piagets</li></ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 3)</li><li>• erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (IF 6)</li><li>• beschreiben pädagogische Berufsfelder und stellen die wachsende berufliche Bedeutung pädagogischer Kompetenz im Zuge sozialen Wandels und im Umgang mit kultureller Vielfalt dar (IF 6)</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li><li>• erörtern die normative Bedingtheit von Erziehungs- und Bildungsprozessen und die daraus resultierenden Herausforderungen (IF 5)</li><li>• bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen (IF 6)</li><li>• beurteilen die sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen (IF 6)</li></ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-4

### Individualität und Eigenpersönlichkeit der erziehenden Person und des Kindes im reformpädagogischen Konzept J. Korczaks

#### übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
  - stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)
  - beschreiben und erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
  - ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)
  - stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
  - vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
  - beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
  - ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
  - ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
  - analysieren Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
  - ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
  - analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
  - stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- 
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
  - beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
  - unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),
  - bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
- 
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
  - entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
  - vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)



## Inhaltsfeld

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung (IF 5)
- Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen (IF 6)

## Inhaltliche Schwerpunkt:

- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln (zu IF 3, nicht IF 4)
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten (zu IF 5)
- Institutionalisierung von Erziehung (zu IF 6)
- Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder (zu IF 6)

## Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 12 Stunden

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Zentrale Merkmale der reformpädagogischen Bewegung</li><li>• Korczaks Leben und Werk im historischen Kontext (Warschauer Ghetto, Waisenhaus Dom Sierot und Nasz Dom)</li><li>• Korczaks pädagogische Grundannahmen (Erziehungsverständnis, Pädagogik der Achtung, Magna Charta Libertatis, Kind, Erzieher)</li><li>• Korczaks Erziehungsmittel und -methoden (Erziehung als Dialog, Institutionen:</li></ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (IF 4)</li><li>• erklären die Bedeutung von Werten und Normen für Erziehung und Bildung (IF 5)</li><li>• ordnen Erziehungsziele verschiedenen historischen, politischen und kulturellen Kontexten zu (IF 5)</li><li>• erläutern Prinzipien der Erziehung gemäß einem reformpädagogischen Konzept (IF 5)</li><li>• erklären die Unterschiede zwischen nicht-professionellem und professionellem pädagogischen Handeln (IF 6)</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF 3)</li><li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li><li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung</li></ul>

<p>Kameradschaftsgericht, Parlament, Demokratielernen, Tagebuch, Selbsterziehung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogische Konsequenzen aus Korczaks Pädagogik (Korczaks Pädagogik als ein Beispiel für reformpädagogische Konzepte)</li> <li>• Kritik und Würdigung von Korczaks Pädagogik</li> <li>• <i>Optional: Vergleich Korczaks pädagogischer und gesellschaftlicher Visionen mit einem weiteren reformpädagogischen Konzept (Montessori)</i></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• und ihre Geltungsansprüche (IF 4)</li> <li>• bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten (IF 4)</li> <li>• erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik (IF 5)</li> <li>• bewerten eine Aktualisierung eines reformpädagogischen Konzeptes (IF 5)</li> <li>• bewerten aktuelle und für die nähere Zukunft prognostizierbare Veränderungen auf dem Markt pädagogischer Institutionen (IF 6)</li> <li>• beurteilen den Berücksichtigungsgrad wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Erziehung, Sozialisation und Identitätsbildung sowie normativer Setzungen in pädagogischen Institutionen zu verschiedenen Zeiten (IF 6)</li> </ul>
--	--

## Unterrichtsvorhaben Nr. 01-5

### **Sozialisation als Rollenlernen im Modell des symbolischen Interaktionismus nach Mead**

#### **übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...**

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- ordnen und systematisieren Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4)
- beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4),
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6)
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- erproben in der Regel simulativ oder real verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

#### **Inhaltsfeld**

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Identität (IF 4)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (zu IF 3)
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung (zu IF 4)
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln (zu IF 4)
- Erziehung in verschiedenen historischen und gesellschaftlichen Kontexten (zu IF 5)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 10 Stunden**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Parsons strukturfunktionaler Rollenbegriff</li> <li>• Begriffsbestimmungen: Rolle, Gruppe, Muss-, Soll- und Kann-Erwartungen; Intra- und Inter-Rollenkonflikte</li> <li>• Meads interaktionistischer Rollenbegriff und die Entwicklung von Identität (Kommunikation/Interaktion, I, Me, Self, Mind, signifikanter/generalisierter Anderer, play, game)</li> <li>• Rückbezug zu bisherigen Themen (z.B. Instanzenmodell)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer und sprachlicher Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 3)</li> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (IF 3)</li> <li>• erklären die Bedeutung des Spiels im Kindes- und Jugendalter (IF 3)</li> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (IF 3)</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (IF 3)</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 4)</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (IF 4)</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u. a. aus geschlechtergerechter Perspektive (IF 4)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (IF 4)</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung (IF 4)</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung (IF 4)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (IF 3)</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF 3)</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (IF 4)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• bewerten selbstständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten (IF 4)</li> </ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-6

### Entstehung und pädagogische Förderung von Identität und Mündigkeit (z.B. nach Krappmann)

#### **übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...:**

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
  
- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
  
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
  
- erproben in der Regel simulativ verschiedene Formen pädagogischen Handelns und reflektieren diese hinsichtlich der zu erwartenden Folgen (HK 3)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

#### **Inhaltsfeld(er)**

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Identität (IF 4)

#### **Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (zu IF 3)
- Erziehung in der Familie (zu IF 3)
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung (zu IF 3)
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung (zu IF 4)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 6 Stunden**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"><li>• Identitätsbegriff (personale, soziale und Ich-Identität, Balance)</li><li>• Grundqualifikationen des Rollenhandelns, identitätsfördernde Fähigkeiten</li><li>• Pädagogische Konsequenzen aus dem interaktionistischen Entwicklungsansatz</li><li>• Kritik und Würdigung der Theorie des Interaktionismus</li></ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (IF 3)</li><li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (IF 3)</li><li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 4)</li><li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (IF 4)</li><li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungsformen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (IF 4)</li><li>• erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung (IF 4)</li></ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF 3)</li><li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (IF 3)</li><li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li><li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (IF 4)</li><li>• bewerten praktische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten (IF 4)</li><li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit (IF 4)</li></ul>

## Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-7

### Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter nach Hurrelmann

#### übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...:

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien detailliert dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- ordnen und systematisieren komplexere Erkenntnisse nach fachlich vorgegebenen Kriterien (SK 4)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5)
- vergleichen differenziert die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
  
- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7)
- ermitteln unter Anleitung die Genese erziehungswissenschaftlicher Modelle und Theorien (MK 10)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
  
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verschiedener beteiligter Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- beurteilen aspektreich die Reichweite verschiedener wissenschaftlicher Methoden (UK 5)
  
- entwickeln und erproben vielfältige Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)

- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)
- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

**Inhaltsfeld(er)**

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Identität (IF 4)

**Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (zu IF 3)
- Erziehung in der Familie (zu IF 3)
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung (zu IF 3)
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung (zu IF 4)
- Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln (zu IF 4)
- Identität und Bildung (zu IF 4)

**Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 12 Stunden**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hurrelmanns metatheoretischer Ansatz</li> <li>• Merkmale der individualisierten Gesellschaft</li> <li>• Entwicklungsaufgaben des Jugendalters (optional: im Generationenwandel)</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer, kognitiver sowie moralischer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 3)</li> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (IF 3)</li> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (IF 3)</li> <li>• erläutern die erziehende Funktion von Medien (IF 3)</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer</li> </ul>



<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streben nach Autonomie und sozialer Verantwortung im Modell der produktiven Realitätsverarbeitung (Zehn Maximen)</li> <li>• Hurrelmanns Identitätsverständnis im Vergleich zu dem von Erikson, Mead, Krappmann</li> <li>• GES als Schule der Vielfalt</li> <li>• Pädagogische Konsequenzen aus Hurrelmanns Annahmen</li> <li>• Kritik und Würdigung des Modells</li> </ul>	<p>Sicht (IF 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf bio- graphische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich) (IF 3)</li> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 4)</li> <li>• stellen die Bedeutung und die Auswirkungen anthropologischer Grundannahmen für erzieherisches Denken und Handeln im Hinblick auf die Identitätsentwicklung dar (IF 4)</li> <li>• erläutern die Interdependenz von Emanzipation, Mündigkeit und Streben nach Autonomie einerseits sowie Sozialisation und sozialer Verantwortlichkeit andererseits bei der Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• beschreiben Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung, u. a. aus geschlechtergerechter Perspektive (IF 4)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungs- formen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (IF 4)</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Identität und Bildung (IF 4)</li> <li>• beschreiben auf theoretischer Grundlage pädagogische Praxisbezüge zur Identitätsförderung in allen Lebensaltern (IF 4)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (IF 3)</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF 3)</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (IF 3)</li> <li>• beurteilen medienpädagogische Maßnahmen zur entwicklungsfördernden Nutzung analoger und digitaler Medien (IF 3)</li> <li>• beurteilen praktische altersspezifische Maßnahmen zur Förderung von Entwicklung und Sozialisation unter pädagogischen Aspekten (IF 3)</li> <li>• erörtern Chancen und Grenzen von Maß- nahmen der Prävention und Intervention (IF 3)</li> <li>• erörtern unterschiedliche pädagogische Vorstellungen zur Identitätsentwicklung und ihre Geltungsansprüche (IF 4)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (IF 4)</li> <li>• bewerten selbständig praktische, altersspezifische Maßnahmen zur Förderung der Identitätsentwicklung unter pädagogischen Aspekten und unter der Perspektive von Geschlechtergerechtigkeit (IF 4)</li> <li>• beurteilen unter pädagogischen Aspekten Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung im Spannungsfeld von individueller Entfaltung und sozialer Verantwortlichkeit (IF 4)</li> </ul>
---	--

## Unterrichtsvorhaben Nr. Q1-8

### Der soziologische Erklärungsansatz zur Entstehung von gewalttätigem Verhalten nach Heitmeyer

#### **übergeordnete Kompetenzen: Die SuS ...:**

- erklären komplexere erziehungswissenschaftlich relevante Zusammenhänge (SK 1)
- stellen Sachverhalte, Modelle und Theorien dar und erläutern sie (SK 2)
- beschreiben und erklären komplexe erziehungswissenschaftliche Phänomene (SK 3)
- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten dar (SK 5)
- vergleichen die Ansprüche pädagogischer Theorien mit pädagogischer Wirklichkeit (SK 6)
- vergleichen den Aussagewert verschiedener erziehungswissenschaftlicher Theorien (SK 7)
  
- beschreiben komplexe Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)
- ermitteln pädagogisch relevante Informationen aus Fachliteratur, aus fachlichen Darstellungen in Nachschlagewerken oder im Internet (MK 3)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten mögliche Adressaten und Positionen (MK 4)
- ermitteln aus erziehungswissenschaftlich relevanten Materialsorten explizit oder implizit verfolgte Interessen und Zielsetzungen (MK 5)
- analysieren differenzierte Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)
- ermitteln aspektreich erziehungswissenschaftlich relevante Aussagen aus empirischen Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzungen unter Berücksichtigung von Gütekriterien (MK 7) (optional)
- analysieren unter Anleitung die erziehungswissenschaftliche Relevanz von Erkenntnissen aus Nachbarwissenschaften (MK 11)
- stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13)
  
- bewerten ihre subjektiven Theorien mit Hilfe wissenschaftlicher Theorien (UK 1)
- beurteilen aspektreich die Reichweite von Theorien und Erziehungskonzepten aus pädagogischer Perspektive (UK 2)
- beurteilen differenziert Fallbeispiele hinsichtlich Möglichkeiten, Grenzen und Folgen darauf bezogenen Handelns aus den Perspektiven verbeteiligter Akteure (UK 3)
- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4)
- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess (UK 6)
  
- entwickeln und erproben Handlungsoptionen auf der Grundlage verschiedener Theorien und Konzepte (HK 1)
- entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen aus den unterschiedlichen Perspektiven der beteiligten Akteure (HK 2)

- vertreten pädagogische Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

### **Inhaltsfeld(er)**

- Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (IF 3)
- Identität (IF 4)

### **Inhaltliche(r) Schwerpunkt(e):**

- Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung (zu IF 3)
- Erziehung in der Familie (zu IF 3)
- Erziehung durch Medien und Medienerziehung (zu IF 3)
- Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation (zu IF 3)
- Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter (zu IF 3)
- Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung (zu IF 4)

### **Zeitbedarf (in Unterrichtsstunden): ca. 10 Stunden**

Unterrichtssequenzen	zu entwickelnde Kompetenzen (Auszüge aus dem Kernlehrplan)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffsklärungen zu Gewalt und ihren Erscheinungsformen (psychisch, physisch, strukturell, etc.)</li> <li>• Der soziologische Ansatz nach Heitmeyer: Desintegrations-Verunsicherungs- Gewalt Konzept und Formen der Gewalt</li> <li>• Das Konzept des Syndroms GMF</li> </ul>	<p>Die SuS ...</p> <p><u>Sachkompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Modellen psychosozialer Entwicklung und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 3)</li> <li>• erläutern Rolle und Gruppe als zentrale Aspekte von Sozialisation (IF 3)</li> <li>• stellen die Interdependenz von Entwicklung und Sozialisation dar (IF 3)</li> <li>• erläutern die erziehende Funktion von verschiedenen Medien (IF 3)</li> <li>• erklären unterschiedliche Formen von Entwicklung und Sozialisation aus psychoanalytischer sowie sozialpsychologischer Sicht (IF 3)</li> <li>• erläutern beispielhaft Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Einflussnahmen im Erwachsenenalter (u.a. in Bezug auf</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritik und Würdigung von Heitmeyers Ansatz</li> <li>• Erarbeitung von anderen Erklärungsansätzen (etwa dem psychoanalytischen nach Rauchfleisch) und Vergleich</li> <li>• Medienerziehung (Baacke) und Vermittlung von Medienkompetenz als Aufgabe von Familie und Schule</li> <li>• Pädagogische Handlungskonsequenzen zur Prä- und Intervention, GES als Schule ohne Rassismus mit Courage</li> </ul>	<p>biographische Brüche im Erwerbsleben und im familiären Bereich) (IF 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die zentralen Aspekte von Identitätskonzepten (u.a. aus interaktionistischer Sicht) und erläutern sie aus pädagogischer Perspektive (IF 4)</li> <li>• erklären die Entstehung, die Erscheinungs- formen und Folgen unzureichender Identitätsentwicklung aus pädagogischer Sicht (IF 4)</li> <li>• erläutern exemplarisch Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen durch Einbindung in Institutionen (IF 6)</li> </ul> <p><u>Urteilskompetenz (inhaltsfeldbezogen und konkretisiert):</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kontroverse pädagogische Vorstellungen zu Entwicklung und Sozialisation sowie die Geltungsansprüche dieser Vorstellungen (IF3)</li> <li>• beurteilen die Reichweite und pädagogische Relevanz von Erkenntnissen von Nachbarwissenschaften für pädagogisches Denken und Handeln im Kontext von Entwicklung und Sozialisation (IF3)</li> <li>• beurteilen die Gefährdungen von Kindern und Jugendlichen auf dem Weg zur Selbstbestimmung sowie pädagogische Einwirkungsmöglichkeiten (IF3)</li> <li>• beurteilen mögliche Gefährdungen von Menschen in unterschiedlichen Lebensaltern im Hinblick auf die Identitätsentwicklung (IF4)</li> <li>• erörtern das Verhältnis von Pädagogik und Politik (IF5)</li> </ul>
--	---